

Zugestellt durch die
Österreichische Post



Amtliche Mitteilung
Ausgabe 07
Juli 2024



WALD AKTUELL

Schoberpaß-Infos

Ein Ort ist stolz auf seine Musik...



Mit Schwung in
den Sommer



Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Walderinnen, liebe Walder,
liebe Freunde von Wald!

**„Zusammenkommen ist ein Beginn,
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“**

Mit diesem Zitat von Henry Ford möchte ich auf die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt in unserem Ort näher eingehen. Das beste Beispiel dafür war das Bezirksmusikertreffen unseres Musikvereines am 15. Juni. Eine toll organisierte Veranstaltung, bei der sich so viele eingebracht und geholfen haben und der Musikverein, die Helfer und wir alle wieder sehr stolz auf unser Wald am Schoberpaß sein dürfen. Gratulation noch einmal zu dieser fabelhaften Veranstaltung.

Krankheitsbedingt war unser Außendienstteam für einige Wochen personell geschwächt und daher war auch hier das Zusammenhalten aller Bediensteten notwendig. Leider mussten einige Dienstleistungen für die Bevölkerung hintenangestellt werden. Ich bedanke mich bei allen für das Verständnis und die Mitarbeit recht herzlich!

Am 1. September tritt Michaela Percht von Michis Dorfladen ihren wohlverdienten Ruhestand an. Es ist von sehr großer Wichtigkeit, einen Nahversorger im Ort zu haben und meist ist dieses Geschäft nur mit viel Idealismus und Liebe zum Ort und zu der Bevölkerung zu betreiben und genau das hat man in Michis Dorfladen immer gespürt. Hier hat man neben der Zusammenarbeit auch den Zusammenhalt in schwierigen Zeiten erleben dürfen.

Liebe Michi, ich danke Dir und Deinem Team für die Arbeit, die Ihr seit Dezember 2012 geleistet habt und wünsche Dir alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und bis dahin noch viele Kundinnen und Kunden.

Es ist immer wichtig, die Angebote und Möglichkeiten, die in einem Ort geboten werden, auch zu nutzen. Nur so kann sich unser Wald am Schoberpaß in Zukunft weiterentwickeln und ein liebenswerter Ort für uns und unsere Gäste auch weiterhin bleiben. Daher bitte ich Sie: Kommen wir so oft wie möglich zusammen, leben wir zusammen, arbeiten wir zusammen und halten wir zusammen.

Abschließend darf ich Ihnen allen einen schönen Sommer wünschen, allen Kindern unvergessliche Ferien und ich hoffe, wir sehen uns am See, auf unseren Bergen oder bei der einen oder anderen Veranstaltung!

Ihr Bürgermeister



Schulcluster Liesingtal

Sehr positiv sieht auch die Entwicklung für unseren Schulcluster Liesingtal aus. Seit dem Schuljahr 2021/2022 gibt es dieses Pilotprojekt. Hier wurde die Schulleitung und die Administration der Volksschulen Wald, Kalwang, Mautern und Kammern sowie der MMS Mautern zusammengeführt.

Dieser Weg ermöglicht auch einer so kleinen Schule wie der unsrigen den Erhalt. Aufgrund unserer Vorreiterrolle bei diesem Projekt besuchte Bildungsminister Polaschek die MMS Mautern und informierte sich über die Sichtweise der Schulleitung und der Bürgermeister über diese Form der Schulführung.



Postbus Shuttle

Nach zwei Jahren Postbus Shuttle Liesingtal bin ich sehr stolz auf dieses Projekt und die Entwicklung. In den Gemeinden von Wald bis Kammern wurden durch dieses Angebot im letzten Jahr über 3.000 Personen transportiert und so die Mobilität und Attraktivität unserer Region verstärkt. Nach anfänglichen Anlaufschwächen wurde dieses Projekt ständig verbessert und nach dem Bedarf angepasst und dadurch wurden die Fahrgastzahlen stark gesteigert und der Trend geht immer noch nach oben.

Aus diesem Anlass fand am 29. Mai 2024 eine Pressekonferenz in Kammern statt, wo die erfreuliche Bilanz präsentiert wurde.



Presseaussendung:

Postbus Shuttle weiter auf Erfolgsweg: Die Region Liesingtal feiert zweijähriges Jubiläum

(Liesingtal, 29.05.2024) - Postbus zieht mit allen Beteiligten nach zweijähriger Laufzeit des „Postbus Shuttles“ in der Region Liesingtal eine erfreuliche Zwischenbilanz. Das Interesse am On-Demand-Angebot, das einfachst per App bestellt werden kann, ist ungebrochen groß. Der Mobilitätsdienst wird von der Bevölkerung in den vier Gemeinden Kalwang, Kammern im Liesingtal, Mautern in Steiermark und Wald am Schoberpaß sehr gut angenommen.

Fahrgastzuwachs von 400%

Über 3.400 Fahrgäste haben bisher das Mobilitätsservice genutzt, das am 1. Mai 2022 in der Region Liesingtal gestartet ist. Während der Anlauf und die Buchungslage zu Beginn noch eher schleppend verliefen, hat sich die Fahrgastzahl mittlerweile um 400 % gesteigert! Allein im zweiten Betriebsjahr nutzten 3.000 Personen das Postbus Shuttle. Der April war mit über 300 Fahrgästen einer der stärksten Monate bisher und die Tendenz ist weiterhin steigend.

Eine laufende Bewertung des Systems, die Optimierung der Betriebszeiten für eine effizientere Nutzung der Fahrzeuge und eine Anpassung der Tarife haben zu einem bemerkenswerten Anstieg der Fahrgastzahlen geführt. Dadurch konnte das flexible öffentliche Verkehrsangebot noch besser an die Bedürfnisse der Bevölkerung angepasst werden. Besonders beliebt ist das neue barrierefreie Fahrzeug, das es vor allem mobilitätseingeschränkten Personen erleichtert, mobil zu sein. Inzwischen sind 22 % aller Fahrgäste Rollstuhlfahrer.

Zahlen sprechen für sich

„Die Fahrgastzahlen unterstreichen, dass bedarfsorientierte Mobilität sehr gut angenommen wird, wenn sie einfach und unkompliziert bestellt und genutzt werden kann. In ländlichen Regionen ist hier der Bedarf besonders groß. Besonders freut uns, wie gut unser barrierefreies Fahrzeug ankommt. Das betont die Einzigartigkeit unseres Angebots“, sagt Tibor Jermendy, Mikro-ÖV-Leiter der Österreichischen Postbus AG und Verantwortlicher dieses Angebotes.

Bereits über 46.000 Kundinnen und Kunden haben sich österreichweit bei der Postbus Shuttle-App registriert. Bei einem Einzugsgebiet von nahezu 5.000 Menschen in den vier beteiligten Gemeinden zeigt sich, wie beliebt das Shuttle bereits ist – über alle Altersgruppen hinweg. Sowohl für Fahrten des täglichen Bedarfs als auch in der Freizeit wird per Klick auf das Nahmobilitätsangebot vom Postbus umgestiegen. Das Postbus Shuttle sorgt für öffentlichen Verkehrsanschluss, wo es bisher keine Anbindung gab: Nahezu 70% der Fahrten finden von und zu öffentlichen Verkehrsknotenpunkten – also Bus und Bahn – statt.

Karl Dobnigg, Bürgermeister der Marktgemeinde Kammern, ergänzt: „Die Marktgemeinde Kammern besteht aus elf Ortsteilen. 33 Haltepunkte wurden in diesen entfernten Ortsteilen installiert, von wo unsere Bürgerinnen und Bürger mit dem Postbus Shuttle abgeholt werden können. Auch Personen im Rollstuhl können nun bequem unterwegs sein. Die starke Nachfrage ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir damit einen großen Bedarf unserer Bevölkerung abdecken. Neben dem hier angebotenen Bürgerservice ist es für mich auch wichtig, dass wir in der Gemeinde CO₂ reduzieren und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Es muss nicht mehr jede Person mit einem eigenen Auto fahren oder von Angehörigen gefahren werden.“

Ein Gewinn für die Gemeinden sowie die gesamte Region

Für die Region bringt das On-Demand-Angebot eine Mobilitätswende und viele Vorteile. „Gerade in unserer Region ist der öffentliche Verkehr und insbesondere ein Projekt wie das

Postbus Shuttle von großer Bedeutung, da viele Besorgungen des täglichen Lebens weite Wege von einem Ortsteil zum anderen bedeuten oder diverse Besuche etwa bei Arzt, Friseur, Pflegeheim in den Nachbargemeinden erledigt werden müssen und hier nur auf private PKW zurückgegriffen werden kann. Genau hier ist diese Art des ÖV eine sehr wichtige Alternative und hilft auch in unserer Region, die Mobilität zu erhöhen.

Ein großer Vorteil des Projekts ist auch die einfache Buchung des Verkehrsmittels, was die Nutzung des Postbus Shuttles wirklich für alle Altersgruppen ermöglicht.

„Die Vorteile liegen auf der Hand: Die ältere Bevölkerung wird unabhängiger und kann leichter an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen, Eltern werden entlastet, da die Kinder eine Möglichkeit haben, ohne die Hilfe von Oma, Opa, Mama oder Papa zu ihren Hobbies zu gelangen“, sagt Marc Landl, Bürgermeister der Gemeinde Wald am Schoberpaß.



Der Bürgermeister berichtet

Freizeitsee

Es freut mich, dass wir einen Pächter für unseren Seekiosk gefunden haben. Klement Schlager aus St. Stefan versorgt uns und alle Gäste im

Sommer am Freizeitsee mit Getränken, kleinen Speisen und Eis. Wir hoffen auf einen schönen Sommer mit vielen tollen Erlebnissen.



Defibrillator am Freizeitsee

Es freut mich berichten zu können, dass am Freizeitsee im Seekiosk im Gang zu den WCs ein Defibrillator angebracht wurde und jederzeit zur Verfügung steht. Unser WC im Seekiosk ist das ganze Jahr benützbar und unversperrt. Hier danke ich der SPÖ Wald am Schoberpaß, die diesen Defibrillator gesponsert und so die Sicherheit im Ort weiter verbessert hat.

Derzeit stehen in unserer Gemeinde drei Defibrillatoren zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Verfügung (Eingang zur Feuerwehr, Freizeitsee beim Seekiosk, Carport beim Objekt Wald am Schoberpaß 102, Mag. DDr. Farkouh).



Wildbachverbauung Sulzbach

Vor Kurzem konnte ich mir ein Bild vom Baufortschritt der Wildbachverbauung Sulzbach in der Melling machen. Trotz der Unwetter der vergangenen Wochen in der gesamten Steiermark schreiten die Arbeiten in unserem Gemeindegebiet planmäßig voran, da das Team der WLW, das auf unserer Baustelle tätig ist, nicht abgezogen und in die von den Unwettern betroffenen Gebiete gesandt wurde.

Nahversorger in Wald am Schoberpaß

Als ich im vergangenen Herbst über die Pensionspläne von Michaela Percht informiert wurde, begannen schon die Überlegungen für die Möglichkeiten der Weiterführung des Geschäftes. Der Betrieb eines Nahversorgers in einem kleinen Ort wie Wald am Schoberpaß stellt einen Betreiber vor große Aufgaben und erschwert somit auch die Suche nach einem solchen, der dieses Wagnis eingeht.

Ich bin aber sehr froh und erleichtert, dass sich eine Betreiberin gefunden hat. Geplant ist eine Neueröffnung im ersten Quartal 2025, da es zu einigen Umbauarbeiten kommen wird. Für die Zeit von September bis zur Eröffnung des neuen Geschäftes wird schon von unserer Seite nach Lösungen gesucht, um die Versorgung vor Ort zu ermöglichen. Weitere Informationen erfolgen zeitnah.

Musikschule Liesingtal

Ab 26. Februar 2024 wurde die Leitung der Musikschule an Dir. Peter Mayerhofer, BA BA MA übertragen. Ich möchte mich bei Prof. Friedrich Pfatschbacher für die jahrelange Arbeit vom Beginn der Musikschule bis jetzt bedanken. Um jedoch eine weitere positive oder positivere Entwicklung für unsere Musikerinnen und Musiker und unsere Musikkapellen im Liesingtal zu erreichen, haben sich alle Gemeinden der Musikschule für den Weg entschieden, die Musikschule unter die Leitung von Herrn Mayerhofer zu stellen. Ich freue mich sehr für unsere Musikerinnen und Musiker, dass diese Lösung zustande gekommen ist und blicke mit großer Zuversicht in eine musikalische Zukunft mit vielen tollen Veranstaltungen und viel musikalischem Nachwuchs für unsere Kapellen.



Steiermark Card

Da wir ab heuer mit unserem Freizeitsee bei der Steiermark Card mit dabei sind, durften wir zwei dieser Saisonkarten verlosen.

Ich möchte hier auch noch einmal unseren Gewinnerinnen der Steiermark Card für das

Jahr 2024, und zwar Michaela Hirn und Jana Rothleitner, recht herzlich gratulieren und wünsche ihnen viele schöne Ausflüge und bedanke mich für die Teilnahme an unserer Verlosung.



Bürgermeister gratuliert Jana Rothleitner



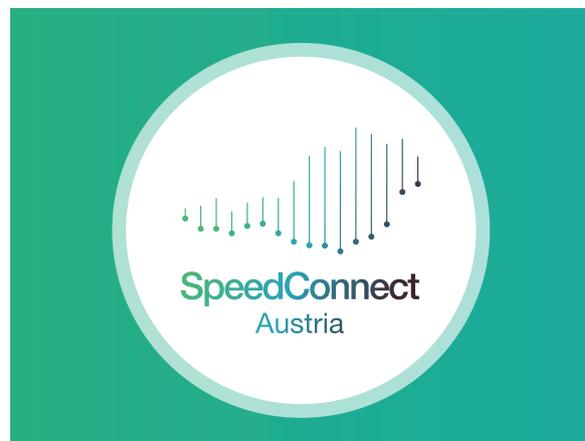
Glückliche Gewinnerin Michaela Hirn



Glasfaserausbau

Zum Glasfaserausbau möchte ich nur erwähnen, dass wir im ständigen Kontakt mit der Firma Speed Connect Austria sind. Leider hat sich der Start des Ausbaues verzögert und ich hoffe auf einen baldigen Beginn.

Sobald ein Zeitplan steht, werden sie natürlich informiert.



Anrainerinformation zum geplanten Glasfaserausbau

Verzögerung des Ausbaubeginns in Ihrer Gemeinde

Wir möchten Sie darüber informieren, dass es leider aufgrund unvorhersehbarer Komplikationen in der Planung zur Verschiebung unseres Ausbaubeginns in Ihrer Gemeinde kommt.

Der offizielle Starttermin wird sich voraussichtlich um **2 bis 4 Monate verzögern**. Wir werden Sie darüber informieren, wann und wie die Arbeiten in Ihrer Nähe beginnen, welche Maßnahmen ergriffen werden und wie Sie bei Fragen oder Anliegen mit uns in Kontakt treten können.

Ursachen und Auswirkungen der Verzögerungen beim Glasfaserausbau

Die Verzögerungen beim Start des Glasfaserausbaus wurden durch ökonomische Herausforderungen und Hindernisse verursacht, die im Laufe des Planungsprozesses aufgetreten sind. Diese Themen müssen sorgfältig bearbeitet werden, um sicherzustellen, dass der Ausbau reibungslos verläuft und die Interessen Ihrer Gemeinde mit Ihrer bestehenden Infrastruktur bestmöglich berücksichtigt werden.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis zu den Verzögerungen und um Ihre Geduld, während wir den Ausbau unseres Glasfasernetzes schnellstmöglich vorantreiben. Gemeinsam schaffen wir eine moderne, zukunftsorientierte Infrastruktur, die Ihre Gemeinde für die kommenden Generationen stärkt.

SOMMERAKTION

Wanderschuhaktion!



Niedriger Wanderschuh
wasserdicht und atmungsaktiv,
Vibram-Sohle,
Obermaterial Leder
Größe 37-47

€ **99,90**



Wander- und Jagdschuh
Gritexmaterial, wasserdicht,
atmungsaktiv, bequem

€ **89,90**

Knöchelhoher Wanderschuh
Support System, Gritex,
wasserdicht, atmungsaktiv,
sehr leicht – **Bestseller**

€ **94,90**



**Der meistverkaufteste
Wanderschuh**



James & Nicholson
**Damen- oder Herren-
Trekkinghose**
lang oder kurz,
Kontrasteinsätze,
bi-elastisches Gewebe,
flexibel, robust, wasser- und
schmutzabweisend

ab € **39,90**

Buddler
special wear GmbH

**-20%
Rabatt**

**auf lagernde
Wanderbekleidung**



- Forstschutz
- Arbeitsschutz
- Jagd
- Outdoor
- Freizeitbekleidung
- Wanderschuhe

Buddler GmbH, 8904 Ardning 14
Tel: 0699 10 30 49 89 • Mail: office@buddler.at

Öffnungszeiten:

Di - Do: 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr ... für Beruf und Freizeit: sicher, preiswert und fesch!

Fr: 9 - 14 Uhr

und rund um die Uhr im Internet!

www.buddler.at

Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Gilt nur für lagernde Waren. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Entsorgung von Restmüll...

... in den Restmülltonnen in der Müllsammelstation in der Melling sowie in der Restmüllmulde Begleitweg A9, Abzweigung Ortnerweg

Obwohl dieses Thema in der Vergangenheit bereits in einigen Ausgaben der Gemeindezeitung erläutert wurde, trotzdem aber immer wieder Probleme auftauchen, dürfen wir Sie dazu noch einmal wie folgt informieren:

1.) Die Restmülltonnen in der Müllsammelstation Melling und die Restmüllmulde Begleitweg A9, Abzweigung Ortner stehen

- sogenannten „Sackentsorgern“ (das sind jene Haushalte, die bei ihren Objekten keine Restmülltonnen aufgestellt haben, da sie aufgrund ihrer exponierten Lage mit dem Müllwagen der Fa. Mayer nicht erreichbar sind und daher ihren Restmüll in Säcken entsorgen) und
- Ferienhausbesitzern

für die Entsorgung ihres Restmülls zur Verfügung. **Der Restmüll darf jedoch nur in Restmüllsäcken der Fa. Mayer entsorgt werden.**

Ein weiterer Hinweis: Die Restmülltonnen in der Müllsammelstation Melling sind explizit gekennzeichnet - es steht auf einem Plakat sowohl wer seinen Restmüll entsorgen kann und auch **wie** der Restmüll, **nämlich in Restmüllsäcken der Fa. Mayer, zu entsorgen ist.**

2.) Allen anderen („Nicht-Sackentsorgern und Nicht-Ferienhausbesitzern“) stehen für die Entsorgung des Restmülls ihre eigenen Restmülltonnen (bei ihren jeweiligen Objekten) zur Verfügung. Eine Entsorgung des Restmülls in die Restmülltonnen in der Müllsammelstation Melling bzw. in der Mulde Begleitweg A9 - Abzweigung Ortner wäre zwar möglich, jedoch müsste zuvor im Gemeindeamt ein Restmüllsack der Fa. Mayer gekauft werden.

Wir ersuchen Sie, Ihren Restmüll zukünftig wie in unseren Informationen beschrieben zu entsorgen, um solche Bilder zu vermeiden.



Auszahlung Jagdpacht 2024

Die Auszahlung des Jagdpachtes findet von 1. August bis einschließlich 12. September 2024 im Gemeindeamt statt.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Wald am Schoberpaß

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Wald am Schoberpaß,
Redaktion: Michaela Großegger
alle: 8781 Wald am Schoberpaß 57a, Tel.: +43(0)3834/700-0
Email: gemeinde.wald@schoberpass.at

Parteienverkehr: Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr und Montag 16.00 - 18.00 Uhr

Verlagsort: 8700 Leoben

Gestaltung und Druck: Universal Druckerei GmbH
8700 Leoben, Gösserstraße 11, www.universaldruckerei.at

Medienlinie gem. § 25 Abs. 4 MedienG: Berichterstattung über politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Geschehnisse in der Gemeinde

Die Berichte der einzelnen Verfasser müssen sich nicht mit der Meinung des Herausgebers decken. Die Wahrung der Rechte an Texten, Bildern und Logos obliegt den Verfassern. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter. Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

Bildnachweis: Gemeinde Wald am Schoberpaß, Freiwillige Feuerwehr Wald am Schoberpaß, Kindergarten der Gemeinde Wald am Schoberpaß, Kulturreferat der Gemeinde Wald am Schoberpaß, Musikschule Liesingtal, Musikverein Wald am Schoberpaß, Pensionistenverband Wald am Schoberpaß, Rotes Kreuz Ortsstelle Mautern, Musikmittelschule Mautern, Sportverein Wald - Sektion Stocksport, Volksschule Wald am Schoberpaß, Echtzeit-TV.



Information des Abfallwirtschaftsverbandes Leoben

Sammelaktionen von ungarischen Kleinmaschinenbrigaden

Da es immer wieder zu illegalen Sammelaktionen von sogenannten „ungarischen Kleinmaschinenbrigaden“ kommt, die mit Flugzetteln das Sammeln von allem, was nicht mehr gebraucht wird (defekte und auch funktionstüchtige Elektro- und Elektronikgeräte, Sportgeräte, Rasenmäher, Baumaschinen, Fahrräder, Spielzeug, etc.) ankündigen, dürfen wir Sie dazu wie folgt informieren:

Mit Erlass der Steiermärkischen Landesregierung wurde festgestellt, dass die Art der Sammlung ohne gültige Erlaubnis illegal ist und sich sowohl die Kleinmaschinenbrigade, als auch jene Liegenschaftseigentümerinnen und Liegenschaftseigentümer, die dieser Brigade Gegenstände übergeben, strafbar machen. Der Strafraum für eine derartige Verwaltungsübertretung beträgt nach dem Steir. Abfallwirtschaftsgesetz bis zu € 30.000,-. Da es sich bei der Sammelaktion zweifelsfrei um eine Abfallsammlung handelt, dürfen per Gesetz nur Gemeinden selbst oder von ihnen beauftragte Entsorgungsfirmen derartige Sammelaktionen durchführen. Ungarische Kleinmaschinenbrigaden verfügen über keine Sammelberechtigung, weshalb die durchgeführten Sammlungen eindeutig rechtswidrig sind. Bitte geben Sie keinesfalls Gegenstände, egal ob defekt oder noch funktionstüchtig, an die ungarischen Kleinmaschinenbrigaden weiter, sondern entsorgen Sie die Abfälle umweltgerecht im Zuge der von der Gemeinde durchgeführten Müllsammlung bzw. bringen Sie die Abfälle, wenn es sich nicht um Restmüll handelt, in das gemeindeeigene Altstoffsammelzentrum.



Mulden und Containerservice



Die richtige Entsorgung für für deine Baustelle, Gartenarbeiten oder Entrümpelung



Online anfragen



Gemeinderatssitzungen

GR-Sitzung vom 13.12.2023

Es wurde einstimmig beschlossen

- der Voranschlag der Freiwilligen Feuerwehr für das Haushaltsjahr 2024 mit einer Gesamthöhe von € 25.000,- in der operativen Gebarung und € 20.000,- für das Vorhaben „Neueinkleidung“.
- der Voranschlag der Gemeinde Wald am Schoberpaß für das Haushaltsjahr 2024 mit einem Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von HH-Rücklagen von € -53.700,- im Ergebnisvoranschlag sowie einem Saldo von € -597.000,- im Finanzierungsvoranschlag.
- nachfolgende investive Vorhaben im Haushaltsjahr 2024 zu tätigen: Anschaffung Einsatzbekleidung für Feuerwehr, Revision Flächenwidmungsplan, Schutzmaßnahmen Wildbach- und Lawinenverbauung, Breitbandausbau Kalwang - Teilstück Wald am Schoberpaß, Anschaffung Pistenwalze für Langlaufbetrieb, Freizeitsee KIP, WVA-Leitungskataster, Kanal-Leitungskataster, Planungskosten Lückenschluss R15, Kosten Projektentwicklung Probelokal.

GR-Sitzung vom 28.03.2024

Es wurde einstimmig beschlossen

- der Aufteilungsentwurf für die Ausbezahlung des Jagdpachteuros 2024/2025.
- der Rechnungsabschluss 2023 mit einem Nettoergebnis von € 0,- nach Zuweisung von HH-Rücklagen in der Höhe von € 102.787,34 in der Ergebnisrechnung sowie einem Saldo „Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung“ (Saldo 5) von rund € -10.800,- in der Finanzierungsrechnung.
- der Flächenwidmungsplan 3.0 und das Örtliche Entwicklungskonzept 3.0 aufgrund diverser Änderungswünsche seitens der Abteilung 13, Amt der Stmk. Landesregierung (neuerlicher Beschluss).
- dass beim bestehenden Turnsaal der Volksschule ein Zubau errichtet werden soll, in dem Räumlichkeiten für den laufenden Betrieb für den Musikverein und den Pensionistenverband untergebracht werden. Weiters wird im Zuge dieses Projektes der bestehende Turnsaal saniert, diverse Änderungen durchgeführt, die WC-Anlagen saniert und ein behindertengerechtes WC errichtet. Es wird daher auch Änderungen im Bereich des Spielplatzes geben. Die Finanzierung dieses Projektes wird über Förderungen und die Zuteilung von Bedarfszuweisungsmittel sichergestellt.



Backstüb'n
EHRliches BROT
WWW.BACKSTUBN.AT

Ob Sommer oder Winter, immer ist jemand von unserem Gemeindepersonal unterwegs und arbeitet mit Fachwissen und großem Einsatz daran, unseren Ort schön und lebenswert zu erhalten.



Arbeiten am Freizeitsee



Interview puls24 - Verkauf Liftanlagen



Arbeiten an der Langlaufloipe

Energieberatung in der Steiermark 2024

	Umsetzungsbonus
Holen Sie sich Ihren Umsetzungsbonus!	
	Beratung gegen Energiearmut
Ihre Kosten: €0,-	
	Energieberatung
Ihre Kosten: €0,-	Telefon/Büro ODER Vor-Ort
	Vor-Ort-Gebäudecheck
Ihre Kosten: €220,-	für Ein- und Zweifamilienhäuser
	Vor-Ort-Gebäudecheck
Ihre Kosten: €300,-	für Mehrfamilienhäuser ODER einem von Gemeinden ODER zu Vereinszwecken genutzten Gebäude



Weitere Infos unter:
www.ich-tus.at



Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag



50er

Christine Leitgeb
Detlef Hubner
Roman Rothleitner
Maria Rothleitner

60er

Manfred Gruber
Michaela Percht
Erich Fischbacher
Ulrike Haberl
Herbert Haberl

70er

Christine Ronner
Johanna Gröschl

75er

Margareta Gruber
Limonka Hufnagel

80er

Franz Kasper
Richard Scheipl
Siegfried Schneeberger
Gerhard Ronner
Norbert Fahrsbacher
Maria Kohlbacher

85er

Ingeborg Anderle
Viktor Gröschl
Josef Gruber
Friederike Haberl
Margarete Schneider
Margarete Jansenberger



Gemeinsame Geburtstagsfeier 26.03.2024

Wir gratulieren herzlichst ...

... zum Geburtstag

Älter als 85

Johanna Rackl (87)
Johann Gröschl (89)
Brigitta Gruber (87)
Hildegard Stock (86)
Franz Schneider (86)
Heinz Haberl (86)
Josef Jansenberger (90)
Maria Promebner (87)
Josef Haberl (86)
Johanna Rossmann (101)
Alois Pirolt (92)
Johanna Wolfger (89)
Hildegard Kugler-Turowski (92)
Anastasia Jansenberger (88)

... zur Silbernen Hochzeit

Fam. Erich und Silke Fischbacher
Fam. Richard und Maria Jansenberger

... zur Goldenen Hochzeit

Fam. Peter und Veronika Müller



ERDBAU

CHRISTOPHER MOHR

Wald am Schoberpaß
Tel.: 0699 111 810 72

- **Allg. Erdbau**
- **Forstwegbau**
- **Forstweganierung**
- **Bohr- und Sprengarbeiten**
- **Böschungsmähen**
- **Böschungsräsen**
- **Wurzelstockräsen**

NICHT DER GRÖSSTE, ABER DER BESTE!





Kultur und Jugendreferat

Text: Vzbgm. Jasmin Hörmann

Zu Beginn dieses Jahres fand unter dem Motto „Tiere des Waldes“ wieder unser Faschingsumzug mit Unterstützung des Musikvereins, leider aufgrund des Schlechtwetters in etwas eingeschränkter Form, statt. Trotzdem ließen sich die Gäste die Stimmung nicht verderben und im Mehrzwecksaal herrschte gute Laune.

Die Kindergartenkinder bereiteten den Zuschauern mit ihrem kleinen Tanzauftritt viel Freude. Im Turnsaal war dieses Jahr außerdem Zauberer Dieter zu Gast, der mit seinen Zaubertricks und Kunststücken für große Begeisterung bei den Kindern sorgte und alle zum Staunen brachte.

Allen Mitwirkenden und Unterstützern gilt ein großer Dank, besonders dem Musikverein für die musikalische Umrahmung, den Kindergartenpädagoginnen und den Kindern für das Einstudieren der Aufführung!





Kultur- und Jugendreferat

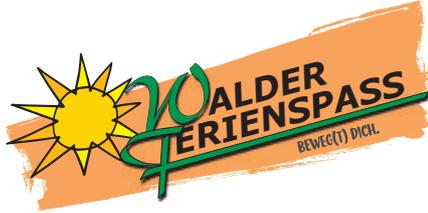


Wie schon in den letzten Jahren durften der Bürgermeister und ich wieder gemeinsam mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern der Seniorenresidenz einen kleinen Teil zur Ortsbildverschönerung beitragen. Gemeinsam bepflanzten wir im Mai die Blumenkästen mit bunten Blumen.

Ein herzlicher Dank für die tatkräftige Unterstützung an alle Helferinnen und Helfer und an das Team der Seniorenresidenz!



In den Ferien findet natürlich auch wieder unser Ferienspaß statt.



Wir versuchen, wieder ein möglichst abwechslungsreiches, interessantes und lehrreiches Sommerprogramm für unsere Kleinsten anzubieten, bei dem auf jeden Fall Spaß, Bewegung und ein freudiges Miteinander im Mittelpunkt stehen. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem separat zugestellten Programm. Ich hoffe wieder auf zahlreiche Teilnahme, dass

die Kinder wieder mit Begeisterung dabei sein werden und freue mich schon auf viele gemeinsame lustige und spannende Stunden im Rahmen unserer Ferienaktion!

Im laufenden Jahr fanden bereits einige Veranstaltungen statt bzw. stehen noch einige bevor. An dieser Stelle möchte ich dem Musikverein herzlich zur tollen Veranstaltung und Organisation des Bezirksmusikertreffens gratulieren!

Allen Vereinen, die durch ihre Aktivitäten und Veranstaltungen einen großen Beitrag für die gesamte Bevölkerung von Wald leisten, möchte ich danken.





Anfang Juni luden die Oberlandler aus Leoben - sie stehen für Wohltätigkeit, Steirerbrauch und Gemütlichkeit - im Rahmen einer Veranstaltung am See die Partnergemeinde Wald am Schoberpaß offiziell zum Oberlandler Kirchtag am 23. Juni 2024 in Leoben ein. Bei traditioneller Musik und gutem Wein verbrachten wir gemütliche Stunden am Freizeitsee. Der Reinerlös kam in die sogenannte „Kindkassa“, mit der bedürftige Menschen aus der Region unterstützt werden. Der Kirchtag auf der Massenburg in Leoben, bei dem der Musikverein Wald am Schoberpaß mitwirkte und einige Besucher aus Wald einen schönen Tag verbrachten, war eine tolle Veranstaltung für einen guten Zweck!

Ich wünsche allen Schul- und Kindergartenkindern lustige Ferien sowie allen Walderinnen und Waldern einen schönen, erholsamen Sommer!

**Für das Kultur- und Jugendreferat:
Vizebgm. Jasmin Hörmann**

WANN, WENN NICHT JETZT UND DAS MIT 75% FÖRDERUNG!

Setzen Sie den Schritt raus aus der fossilen und rein in die erneuerbare Energie mit der aktuell hohen Bundes- und Landesförderung sowie der Firma Scherübel als kompetenter und verlässlicher Partner.

Der Zeitpunkt ist derzeit aus zweierlei Gründen ideal, um seine Heizung von Gas oder Öl auf erneuerbare Energie umzustellen. Dafür spricht einerseits die Förderhöhe von 75% und andererseits das Bewusstsein einen Beitrag zur intakten Umwelt zu leisten.

Was die Bundes- und Landesförderung bei einem Umstieg in Euro in etwa ausmacht, erläutert der Verkaufstechniker Herwig Huber, der seit 38 Jahren bei der Firma Scherübel viel Erfahrung und Know-how sammeln konnte: „Die Kosten für den Wechsel zu einer Pelletsheizung oder einer Wärmepumpe betragen in etwa 30.000 Euro, gefördert werden davon rund zwei Drittel. Meine klare Empfehlung für den Umstieg von der fossilen auf die erneuerbare Energie lautet daher:

„Wann, wenn nicht jetzt!“



Der erste Schritt, um diese Förderung in Anspruch nehmen zu können, ist eine Registrierung bei der Förderstelle. Mit einer zugeteilten Nummer hat man dann ein ganzes Jahr lang Zeit, um den Heizungstausch vornehmen zu lassen. Mit der Firma Scherübel als Partner sind

die nächsten Schritte nach der Kontaktaufnahme ein Termin beim Kunden vor Ort, die Erstellung eines Angebotes und der erteilte Auftrag.

Der Slogan „Wir installieren Generationen“ ist für die Firma Scherübel, die 1921 gegründet wurde, keine bloße Phrase. 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, einige davon seit 40 Jahren im Unternehmen, bieten über die Zentrale in Trofaiach und die Filiale in Wien alle Dienstleistungen rund um das Thema Haustechnik an. Dies für den Privathaushalt genauso wie für Großkunden aus Industrie und Gewerbe.



Nähere Infos für Ihren Wechsel in die erneuerbare Energie erhalten Sie unter: heizung@scheruebel.at oder T: 03847/81 13-29.

Polizei - Kriminalprävention

Text: Gerd Hornbacher
Polizeiinspektion Mautern

POLIZEI

Sicher unterwegs mit Trendsportgeräten

Ob E-Scooter, E-Bike oder Inlineskates - Trendsportgeräte sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie sorgen für Bewegung, Spaß und praktische Mobilität. Mit der steigenden Notwendigkeit dieser Fortbewegungsmittel wächst auch die Notwendigkeit, die gesetzlichen Bestimmungen zu kennen.

Einige dieser Fahrgeräte werden hier genauer unter die Lupe genommen.

Das Team der Polizeiinspektion Mautern/Stmk wünscht Ihnen/Euch einen schönen Urlaub oder erholsame Tage im Ort!

Beim Überholen mit Kraftfahrzeugen von Radfahrern und Rollerfahrern hat der Seitenabstand im Ortsgebiet mindestens 1,5 m und außerhalb des Ortsgebietes mindesten 2 m zu betragen!

Bleiben sie gesund und bei Rückfragen jederzeit:

gerd.hornbacher@polizei.gv.at oder 0664 - 88865572

Polizeiinspektion

Hauptstraße 46, 8774 Mautern/Stmk

Telefon: 059133 6323 100

PI-ST-Mautern-in-Steiermark@polizei.gv.at / www.polizei.gv.at

Hoverboard und City Wheel

Hier ist das Fahren erlaubt:	Gehsteig, Gehweg, Fußgängerzone, Wohnstraße, Spielstraße.
Helmpflicht:	Nein, das Tragen eines Helmes ist jedoch ratsam.
Mindestalter:	12 Jahre, unter 12 Jahren nur mit Aufsichtsperson oder gültigem Radfahrausweis.
Alkoholbestimmungen:	keine
Zugelassene Geschwindigkeit:	Schrittgeschwindigkeit

Inlineskates

Hier ist das Fahren erlaubt:	Gehsteig, Gehweg, Fußgängerzone, Wohnstraße, Begegnungszone, Radweg, Radfahrstreifen im Ortsgebiet.
Helmpflicht:	Nein, das Tragen eines Helmes ist jedoch ratsam.
Mindestalter:	kein Mindestalter
Alkoholbestimmungen:	keine
Zugelassene Geschwindigkeit:	keine

E-Scooter

Hier ist das Fahren erlaubt:	Fahrbahn und Radfahranlagen; Schulstraßen und Fußgängerzonen nur wenn Radfahren erlaubt ist; Wohnstraße und Begegnungszone nur wenn es keine Radfahranlage gibt.
Helmpflicht:	Nein, das Tragen eines Helmes ist jedoch ratsam.
Mindestalter:	12 Jahre, unter 12 Jahren nur mit Aufsichtsperson oder gültigem Radfahrausweis.
Alkoholbestimmungen:	Fahren ab 0,8 Promille ist strafbar; darunter ebenfalls, sofern eine Beeinträchtigung vorliegt.
Zugelassene Geschwindigkeit:	Bis 25 km/h und max. 600 Watt höchst zulässige Leistung.

E-Bike

Hier ist das Fahren erlaubt:	Fahrbahn; Radfahranlagen mit verpflichtendem Nabenabstand des Vorder- und Hinterrades von 1,7m und freiwillig bei größeren Fahrzeugen.
Helmpflicht:	Ja bei Kindern unter 12 Jahren, darüber hinaus ist das Tragen eines Helmes ebenfalls ratsam.
Mindestalter:	12 Jahre, unter 12 Jahren nur mit Aufsichtsperson oder gültigem Radfahrausweis.
Alkoholbestimmungen:	Fahren ab 0,8 Promille ist strafbar; darunter ebenfalls, sofern eine Beeinträchtigung vorliegt.
Zugelassene Geschwindigkeit:	Bis 25 km/h und 250 Watt Nenndauerleistung





Aus dem Kindergartenleben

Text: Waltraud Jansenberger

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein kleiner Einblick in das Kindergartengeschehen

Im letzten Zeitungsbericht erwähnten wir schon unser Jahresprojekt „Rund ums Zähneputzen“ in Zusammenarbeit mit Styria Vitalis. So erarbeiteten wir zum Schwerpunkt Zahngesundheit folgendes:

- Das Bilderbuch - Der kleine Riese will gesunde Zähne mit dem Lieblingslied „Hexe Wackelzahn“
- Das Bilderbuch - Pico lernt richtig Zähneputzen
- Das Experiment - Was macht die Säure mit meinen Zähnen?
- Das Bilderbuch - Der Zahnputztag im Zoo
- Die wöchentliche Zubereitung einer gesunden Jause mit Unterstützung der Eltern - herzlichen Dank!
- Kresse ansäen, ernten und essen



- Anlegen eines Hochbeetes und Pflanzen von Gemüse und Erdbeeren

Zum Abschluss des Projektes wurde uns für die erfolgreiche Teilnahme eine Urkunde von Styria Vitalis überreicht.



Ein Höhepunkt unseres Projektes war die spannende Exkursion in die Zahnarztpraxis von Dr. Sylvia Trobej in Gaishorn am See, für die wir uns recht herzlich bei Frau Dr. Trobej und Sofias Mama Lisa bedanken.



Auch in diesem Jahr beteiligten wir uns wieder am „Steirischen Frühjahrsputz“ und säuberten unsere schöne Umgebung von achtlos weggeworfenem Müll.

Für den Walder Faschingsumzug mit dem Motto „Tiere des Waldes“ lernten wir den Urwaldtrommeltanz und stellten dafür eine Affenmaske und eine Trommel her.



Kindergarten



Steirischer Frühjahrsputz

Fixe Bestandteile im Kindergartenjahr sind auch das Palmbuschenbinden sowie die Osternestsuche mit anschließender Osterjause.

Großen Spaß hatten wir bei der Vorstellung von Zauberer Helmut, der uns mit seinen Kunststücken beeindruckte.

Viele interessante Informationen über den richtigen Umgang mit Tieren erhielten wir beim Projekttag „KISI&TIWO“ Kindersicher und Tierwohl.



Osternestsuche



Großer Spaß mit Zauberer Helmut

Unsere Theaterfahrt führte uns wieder nach Knittelfeld, wo wir uns das Stück „Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“ nach dem Bilderbuchklassiker von Mira Lobe ansahen.



Das Thema Verkehrserziehung gehört bei uns zum jährlichen Programm. Für alle Schulanfänger gab es noch einen zusätzlichen Projekttag „Das kleine 1x1 im Straßenverkehr“, unterstützt vom ÖAMTC.

In diesem Jahr konnten wir wieder einen gemeinsamen Eltern-Kind-Ausflug organisieren. Mit viel Elan marschierten wir auf dem Erlebnisweg im Familienparadies Kaiserau. Nach einer kräftigen Stärkung konnten wir uns noch auf dem tollen Spielplatz austoben.



Kindergarten



Eltern-Kind-Ausflug

Vielen Dank an alle Eltern und Großeltern, die sich für uns Zeit genommen und uns begleitet haben.

Mit großer Anspannung fieberten wir der Brandschutzübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Wald entgegen. Für die älteren Kinder war es ein spannendes Abenteuer, für die jüngeren Kinder jedoch eine große emotionale Herausforderung, die sie sehr gut meisterten. Danke an die Freiwillige Feuerwehr Wald für die durchgeführte Brandschutzübung und das köstliche Eis.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!

Für das Kindergartenteam
Waltraud Jansenberger





Neues aus der Volksschule

Text: Andrea Raffalt



Aus dem Schulleben

Wir starteten das neue Jahr mit dem Langlaufen. Frau Birgitta Kroiss schaffte es mit viel Geduld und Engagement und mit Hilfe von Frau Monika Einwallner den Kindern die Freude und Technik des Langlaufens näher zu bringen.

Weiter ging es Mitte Jänner mit der Abfall- und Umweltberaterin Frau Read mit dem Thema „Mülltrennen“ und „Littering ist nicht o.k.“ Die Kinder lernten, welche Abfälle in welche Tonne gehören und dass das achtlose Wegwerfen von Müll in der Natur verboten ist.



Am 18. Jänner besuchten wir die Ausstellung „Architektierisch“ im Kindermuseum Frida&Fred in Graz. Es wurde gebaut und ausprobiert und viele neue Erkenntnisse wurden gewonnen.
Es hat allen großen Spaß gemacht!





Frida&Fred

Heuer fand die jährliche Schuleinschreibung am 22. Jänner statt, bei der uns Johanna, Leonie und Mathias aus dem Kindergarten besuchten. Wir freuen uns schon, dass sie im nächsten Schuljahr ein Teil unserer Klasse werden!

Ab Ende Jänner wurden unsere Turneinheiten vom „Bewegungsland Steiermark“ vom Vorjahr fortgesetzt. An verschiedenen Turngeräten wurden Übungen ausprobiert und trainiert und auch das Bodenturnen und verschiedene Spiele kamen nicht zu kurz.

Das Projekt „Zahnkariesprophylaxe“ wurde auch im heurigen Schuljahr durchgeführt.

Am Faschingsdienstag durften die Kinder verkleidet in die Schule kommen und es wurden Spiele gespielt und viel getanzt.



Bewegungsland Steiermark



Faschingsdienstag



Zahnkariesprophylaxe



Zum Abschluss besuchten wir die Gemeinde, Michis Dorfladen und den Pensionistenverein, um die tollen Verkleidungen zu präsentieren. Wir wurden überall gut verköstigt - vielen Dank dafür!

Unter dem Motto „Bewegung ist Nahrung fürs Gehirn“ nahmen die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Wald in diesem Schuljahr an den Bewegungseinheiten des ASKÖ teil.

Das Maskottchen „Hopsi Hopper“ animierte durch das vielfältige und abwechslungsreiche Bewegungsangebot alle Kinder zum Mitmachen. In jeder Einheit wurden verschiedene Bewegungserfahrungen gesammelt. Mit viel Spiel und Spaß wurden unter anderem Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht und die innere Ausgeglichenheit trainiert.



Am 12. April wurde der Wasserkreislauf mit der Umwelt- und Abfallberaterin Frau Read besprochen. Die Kinder verfolgten den Weg des Wassertropfens und lernten die verschiedenen Aggregatzustände des Wassers - auch anhand kurzer Experimente - kennen.



Auch in diesem Jahr fand wieder die Aktion „Saubere Gemeinde“ statt. Mit großem Eifer und Einsatz wurden am 22. April einige Säcke mit Müll gefüllt.





Zum Thema „Bewegung ist gesund“ besuchte uns und die Kindergartenkinder am 6. Mai der Kasperl. Gut verpackt in eine lustige Geschichte wurde der Inhalt den Kindern vermittelt.

Am 7. Mai startete der erste Teil des Themas „Papier“ mit dem Titel „Auf dem Holzweg: Das Papier läuft im Kreis“ mit der Umwelt- und Abfallberaterin Frau Read. Die Kinder lernten den Papierkreislauf kennen und dass es wichtig ist, Altpapier richtig zu sammeln, um es recyceln zu können.

Aufbauend auf das Thema „Papier“ durften die Kinder im zweiten Teil eine Woche später selbst Papier herstellen und hatten großen Spaß dabei.



Ein Highlight in diesem Schuljahr war der Besuch im Kindermuseum Frida& Fred in Graz. Unter dem Thema „Mist“ durften die Kinder aus alten, nicht mehr verwendbaren Sachen, Neues erstellen. Es wurde gesägt, gehämmert und geklebt und die Kunstwerke konnten sich alle sehen lassen! Am Nachmittag gab es dann den sportlichen Teil im Trampolinpark „Jump25“. Die Kinder konnten sich austoben und alle hatten sichtlich jede Menge Spaß!



Am 7. Juni besuchte uns Herr Kröpfl und las aus dem Buch „Michi und Michi aus Michelstadt“ zwei lustige Geschichten vor. Anschließend bekam jedes Kind dieses Buch geschenkt. Vielen Dank an den Herrn Bürgermeister, der uns diese Lesung ermöglicht hat.

Am 28.6. starteten wir beim Schüler-Eltern-Lehrer-Ausflug in die Schokomanufaktur Zotter. Nachdem wir viel über die Herstellung von Schokolade erfahren und uns durch sämtliche Schokoladensorten durchgekostet hatten, ging es weiter in die Therme Loipersdorf. Dort gab es jede Menge Spaß und alle bedauerten, dass dieser Ausflugstag so schnell zu Ende ging.

In der letzten Schulwoche war es endlich wieder soweit. Die Spiele- und Theaternacht in der Schule stand am Programm. Es wurde gespielt, geturnt und viel gelacht. Für das leibliche Wohl am Abend und in der Früh sorgte wieder der Elternverein. An dieser Stelle nochmals ein großes DANKE!

Ein großer Dank gilt dem Elternverein für die gute Zusammenarbeit, die Organisation der gesunden Jause und finanzielle Unterstützung in diesem Schuljahr!

Wir wünschen allen erholsame Ferien und einen schönen Sommer!





Ein Schuljahr geht zu Ende

Ereignisreich war wieder das Schuljahr an der Musikmittelschule Mautern, was nicht nur am arbeitsintensiven Schulalltag, sondern auch an zahlreichen Projekten, Workshops und Ausflügen lag. Viel Abwechslung hielt das Jahr für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer bereit. Vor allem brachten auch eine neue erste Klasse sowie neue Kolleginnen und Kollegen frischen Wind in die Schule.

Als Mittelschule mit Musikschwerpunkt hat sich natürlich auch in dieser Hinsicht viel getan. In den Instrumentalstunden wurde fleißig geübt und in „Dance“ konnten die Kinder ihr Takt- und auch Körpergefühl trainieren. Vor allem auch unser großer Chor probte das ganze Jahr über Lieder der verschiedensten Genres und konnte diese bei diversen Auftritten, so zum Beispiel bei Adventmärkten und Dorffesten, zum Besten geben. Das gemeinsame Musizieren macht allen große Freude und stärkt den Zusammenhalt. Diesen konnten die Schülerinnen und Schüler am Schulschluss bei ihrem Abschlussmusical „Der König der Löwen“ schließlich unter Beweis stellen.

Ein grandioser Abend mit tollen Gesangs- und Instrumentalstücken sowie einem schönen Bühnenbild war das Ergebnis.

Auch die sportlichen Aktivitäten kamen in diesem Schuljahr nicht zu kurz. Bei mehreren Schülerligaturnerien und den Leichtathletik-Berzirksmeisterschaften konnten die Kinder ihr Können zeigen.

Sportliche Höhepunkte waren bestimmt die Schulskiwoche der zweiten Klassen sowie die Sommersportwoche der dritten Klassen.

Aufgelockert wurde der Schulalltag auch immer wieder von Tagesausflügen, zum Beispiel zum Schloss Trautenfels, zum Lehr-Lernlabor der Montanuni, ins Asia Spa, nach Mauthausen, zu den Naturwelten und zur Zotter-Schokoladenmanufaktur. Ebenso fanden in der Schule laufend Workshops zu den unterschiedlichsten Themen, die die Lebenswelt der Jugendlichen betreffen, statt. Vor allem Prävention war hier ein wichtiges Stichwort. Für die vierte Klasse sowie für den Lehrkörper wurde sogar ein Erste-Hilfe-Kurs abgehalten. Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse schlagen nun unterschiedlichste Wege ein, für die wir ihnen nur das Beste wünschen.

Nun freuen wir uns alle auf erholsame Ferien, um Kraft für ein neues ereignisreiches und erfolgreiches Schuljahr zu sammeln.

Das gesamte Team und alle Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Mautern wünschen einen schönen Sommer!



MUSIKSCHULE
MAUTERN
LIESINGTAL

Text:
Dir.
Peter Mayerhofer,
BA BA MA

Personelle Veränderungen an der Musikschule Mautern/Liesingtal

Nach einem musikalischen ersten Semester übernahm im zweiten Semester (Sommersemester) Herr Landeskapellmeister Dir. Peter Mayerhofer, BA BA MA die Leitung der Musikschule von Prof. Friedrich Pfatschbacher.

Neu im Team der Musikschule Mautern/Liesingtal sind auch Klarinettenlehrer Christian Prade und Lehrer für tiefes Blech Georg Leu.

Neben den Hauptfachunterricht in den einzelnen Instrumentalklassen zu stärken sowie die Musikerziehung im Elementarbereich auszubauen, freut sich **Dir. Mayerhofer** auf die Zusammenarbeit mit den Musikvereinen und den verantwortlichen Kulturträgern im Liesingtal.



Stolz auf unsere musikalischen Leistungen!

Die Musikschule blickt auf ein musikalisch intensives Schuljahr zurück. Neben unzähligen Weihnachtsspielereien, Klassenvorspielstunden, Muttertagsfeiern, Teilnahmen an Prima la Musica und Maisingen stellten sich in diesem Schuljahr insgesamt 19 Schülerinnen und Schüler der Leistungs- bzw. Übertrittsprüfung. Vom Musikverein Wald am Schoberpaß absolvierten Fabian Rothleitner (Posaune), Marcel Persch (Trompete) und Paula-Laetitia Schwarz (Tuba) das Junior-Leistungsabzeichen sowie Marie Percht (Querflöte) das Leistungsabzeichen in Bronze.



li. Fabian Rothleitner, Mitte Kapellmeister Manfred Percht, re. Paula-Laetitia Schwarz



Marie Percht und Kapellmeister Manfred Percht

Auch einen neuen Goldabsolventen gibt es an der Musikschule Mautern: Gekonnt brillierte Michael Anderle aus St. Peter-Freienstein bei seinem Gold-Prüfungskonzert auf der Trompete und darf mit Stolz das goldene Leistungsabzeichen des steirischen Blasmusikverbandes tragen.

Musikalisch aktiv waren auch die Schülerinnen und Schüler aus der Klasse von Dir.Stv. Prof. Gottfried Hubmann, BA. So waren die Familienmusik Gruber, die Schoberschwalben, Katrin, Michael und Moritz Gruber aus Wald am Schoberpaß bei der Harmonika Welt- und Staatsmeisterschaft in Osttirol erfolgreich vertreten. Wir gratulieren allen Harmonikapräisträgerinnen und -trägern sowie Prüflingen zur gezeigten Leistung und freuen uns noch auf viele musikalische Erlebnisse.





Schoberschwalben

Wir stellen vor:

Christian Prade,
BA BA MA - Musik-
schullehrer für
Klarinette, Saxofon
und Blockflöte.

Herr Prade ist ein gebürtiger Niklasdorfer und brilliert auf pädagogischer sowie musikalischer Ebene. Neben seiner Substitutentätigkeit an der Grazer Oper und Solistenkonzerten im In- und Ausland war er in seinen jungen Jahren als Musikpädagoge höchst erfolgreich.

Seit 2001 ist er Mitglied der Werkskapelle Brigl & Bergmeister. Außerdem wirkt er regelmäßig beim Universitätsblasorchester Bergkapelle Seegraben mit und hilft bei diversen Musikvereinen in der Steiermark aus.

Seit Herbst 2015 ist Herr Prade Substitut beim Grazer Philharmonischen Orchester mit Einsätzen bei Konzerten, Opern, Operetten und Musicals.

Außerdem wirkt er an den Produktionen „Die Fledermaus“, „Die lustige Witwe“ und „Die Csárdásfürstin“ des Vereins „Operette Leoben - Musiktheater“ mit.



Georg Leu,
BA BA MA - Musik-
schullehrer
für tiefes Blech,
Horn und Blockflöte.

Leu studierte Posaune Konzertsfach und Instrumentalpädagogik an der Kunstuni Graz und musizierte u.a. an der Wiener Staatsoper, bei den Wiener Philharmonikern, an der Grazer Oper, bei dem Tonkünstlerorchester Niederösterreich und an der Volksoper Wien.

Neben seiner Orchestertätigkeit sammelte er Unterrichtserfahrung an diversen Musikschulen und unterrichtet heute neben seiner Lehrverpflichtung in Mautern auch in seiner Heimat Bad Aussee.

Als Solo-Euphonist bei der Austrian Brass Band ist auch das Tenorhorn eine Spezialität von Leu. Der gebürtige Altausseeer ist aber heute noch in seiner Freizeit Musiker bei der Salinenmusikkapelle Altaussee und Volksmusikant bei der Altbadseer Musi und den Fensageigern.

Welche Instrumente kann man in der Musikschule lernen?

Uns als Musikschule ist es wichtig, für unsere zukünftigen Künstlerinnen und Künstler den Zugang zur Musik zu ermöglichen und durch die richtige Wahl des Instrumentes auf die jeweiligen persönlichen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen. Im Vordergrund steht bei uns das Spielen in verschiedenen Ensembles und besonders das Musizieren in einer Gemeinschaft ist für die Entwicklung junger Menschen von großer Bedeutung.

Wir decken das gesamte musikalische Spektrum von der Klassik über die Volksmusik bis hin zur Populärmusik ab.

Das Angebot an der Musikschule und deren Außenstellen umfasst den Unterricht in den Fächern Blockflöte, E-Gitarre, E-Bass,

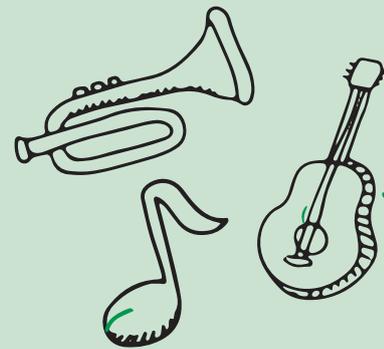


Gitarre, Geige, Hackbrett, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Horn, Flügelhorn, Klavier/Keyboard, Kontrabass, Tuba, Posaune, Tenorhorn, steirische Harmonika, Schlagwerk und Vokalpraxis.

Das Lehrerteam der Musikschule Mautern/Liesingtal versucht nach bestem Wissen und Gewissen, diesen musikalischen Weg mit den Musikschülerinnen und Musikschülern zu gehen.

Anmeldungen für das Schuljahr 2024/25 sind jederzeit möglich:

Information und Anmeldung unter:
dir.musik@msmautern.com oder 0664/24 54 338
<https://www.mautern.com/musikschule.html>



Das Team der Musikschule Mautern/Liesingtal

v.l.n.r.: Christian Prade, Maximilian Matschedolnig, Georg Leu, Marco Meraner, Gottfried Hubmann, Iris Wild, Peter Mayerhofer, Volker Zach, Sarah Kettner, Heimo Hofer, Martina Lammegger, Clemens Frühstück, Stefanie Liang

Ihre Musikschule Mautern/Liesingtal





Kindersicherer Bezirk Leoben

Baden und grillen - aber sicher!

Kindersicherheit im Sommer:

Wasser und Feuer sind für uns Menschen äußerst anziehende Elemente. Kinder sind sich jedoch der davon ausgehenden Gefahren oft noch nicht bewusst. Im Rahmen des Projekts **KinderSichere Bezirke** (Deutschlandsberg, Leibnitz, Leoben, Voitsberg) hat der Verein **GROSSE SCHÜTZEN KLEINE** die wichtigsten Sicherheitstipps fürs Baden und Grillen zusammengestellt.

Ertrinken - die größte Unfallgefahr für Kinder im Sommer!

Jährlich versterben in Österreich rund drei Kinder durch Ertrinken. Ebenso viele weitere tragen bleibende Behinderungen aufgrund des Sauerstoffmangels davon. 90 % der Ertrinkungsunfälle geschehen im Umkreis von nur zehn Metern zur Aufsichtsperson.

Darum ist das kühle Nass für Kinder so gefährlich:

1. Kinder ertrinken lautlos - sie rufen nicht um Hilfe.
2. Kinder ertrinken bereits in wenigen Zentimetern Tiefe, also auch in Planschbecken oder Badewanne.

3. Kinder ertrinken innerhalb von drei bis fünf Minuten - also schneller, als man eine Nachricht am Smartphone beantworten oder sich einen Kaffee holen kann.

So schützen Sie Ihr Kind im und am Wasser:

- Auch wenn der Nachwuchs schon recht gut in einem Pool schwimmen kann, kann die Sache z.B. bei hohen Wellen im Meer schnell ganz anders aussehen. Wir empfehlen daher dringend, Kinder bis mind. zehn Jahre und bis sie sehr gut schwimmen können im und am Wasser nicht aus den Augen zu lassen!
- Wenn Sie einen Pool oder einen Teich haben, sichern Sie diesen mit einem eineinhalb Meter hohen Zaun und einer selbstschließenden/versperrbaren Tür oder einer versperrbaren stabilen Poolüberdachung!
- Wenn Ihr Kind verschwunden ist, suchen Sie zuerst dort wo Wasser ist!
- Besuchen Sie einen Kindernotfallkurs, um im Ernstfall schnell und richtig reagieren zu können!
- Bringen Sie kleineren Kindern bei, nur mit Erwachsenen ans und ins Wasser zu gehen und größeren Kindern, immer nur zu zweit zu schwimmen! Verlassen Sie sich nicht auf Schwimmhilfen!
- Bei Kleinkindern ist das Ertrinkungsrisiko besonders hoch, nicht zuletzt aufgrund des sogenannten „Totstellreflexes“, der bei Kindern bis drei Jahre auftreten kann. Kinder können dann den Kopf nicht aus dem Wasser heben - selbst wenn die Wassertiefe nur wenige Zentimeter beträgt.



Weitere Infos und Tipps rund um das Thema Kindersicherheit und Unfallvermeidung finden Sie auf www.grosse-schuetzen-kleine.at und auf YouTube, Instagram und Facebook.

Das Langzeitprojekt „**KinderSicherer Bezirk**“ des Vereins **GROSSE SCHÜTZEN KLEINE** ist darauf ausgerichtet, in partnerschaftlicher Kooperation mit allen Verantwortungsträgern im Bezirk, den Gemeinden und der Bevölkerung, die Zahl der Kinderunfälle zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, werden verschiedenste Projekte und Initiativen zum Thema Kindersicherheit und Unfallverhütung in Zusammenarbeit mit dem Lenkungsausschuss entwickelt und umgesetzt. Unterstützt wird das Projekt vom Land Steiermark.

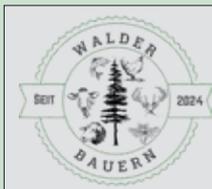
Mehr Info: www.grosse-schuetzen-kleine.at/kisibezirk.

Grillen

- Viele Griller sind genauso groß wie Kinder und verursachen deshalb oft Verbrennungen im Gesicht. Kinderhaut ist deutlich empfindlicher als Erwachsenenhaut: Bereits ab 50° C entstehen Brandverletzungen. Verbrennungen und Verbrühungen sind extrem schmerzhaft und behandlungintensiv. Oftmals bleiben lebenslang Narben. So schützen Sie Ihr Kind beim Grillen:
- Achten Sie darauf, dass Kinder einen Sicherheitsabstand von mind. zwei Metern einhalten!

- Lassen Sie Kinder bis zum Schulalter den Griller nicht anzünden bzw. bedienen! Leiten Sie ältere Kinder beim Grillen an, weisen Sie auf die Gefahren hin und bleiben Sie direkt daneben!
- Stellen Sie den Griller kippstabil auf und beaufsichtigen Sie ihn immer!
- Um gefährliche Stichflammen zu vermeiden, verzichten Sie auf Brandbeschleuniger!
- Grillen Sie nur im Freien und löschen Sie Feuer und Glut danach vollständig!

Einen schönen, unfallfreien Sommer wünscht Ihnen das Team von GROSSE SCHÜTZEN KLEINE!



Walder Bauern

Text: Gabriel Leitner

Neuer Verein der Walder Bauern fördert regionale Köstlichkeiten und Direktvermarkter

In Wald am Schoberpaß hat sich kürzlich ein neuer Verein gegründet, der die heimischen Bauern zusammenbringt und regionale Köstlichkeiten fördert. Der Verein der Walder Bauern setzt sich für unparteiliche Zusammenarbeit ein und möchte die Vielfalt und Qualität der heimischen Produkte hervorheben.

Wir Walder Bauern sind stolze Direktvermarkter und Produzenten, die mit Leidenschaft und Engagement unsere landwirtschaftlichen Erzeugnisse produzieren und verkaufen. Durch den Zusammenschluss möchten wir unsere Kräfte bündeln, um gemeinsam neue Wege zu gehen und die regionale Wertschöpfung zu stärken.

Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Produkte von hoher Qualität sind und nachhaltig hergestellt werden.



Wir laden Sie alle herzlich dazu ein,
unsere regionalen Köstlichkeiten

am 15.09.2024

**beim SCHMANKERL KIRTOG
der Walder Bauern**

zu entdecken und zu genießen.

Unterstützen Sie die heimischen Direktvermarkter und lassen Sie sich von der Vielfalt und Frische der Produkte aus Wald am Schoberpaß begeistern.

Wir pflegen einen respektvollen Umgang mit der Natur und unseren Tieren. Durch den direkten Kontakt zu den Verbrauchern möchten wir Transparenz schaffen und das Bewusstsein für regionale Produkte stärken.

Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für regionale Landwirtschaft und nachhaltigen Genuss!



Musikverein Wald am Schoberpaß



Text: Obmann Roman Rothleitner

Werte Bevölkerung von Wald, liebe Musikbegeisterte!

Mit der ersten Probe am 19. Jänner eröffnen wir das Jahr 2024 musikalisch.

Nachdem wir im vorigen Jahr beim Eisschießen gegen die Feuerwehr Wald eine Niederlage einstecken mussten, forderten wir sie am 21. Jänner zu einer Revanche heraus – und unterlagen auch dieses Mal haushoch.

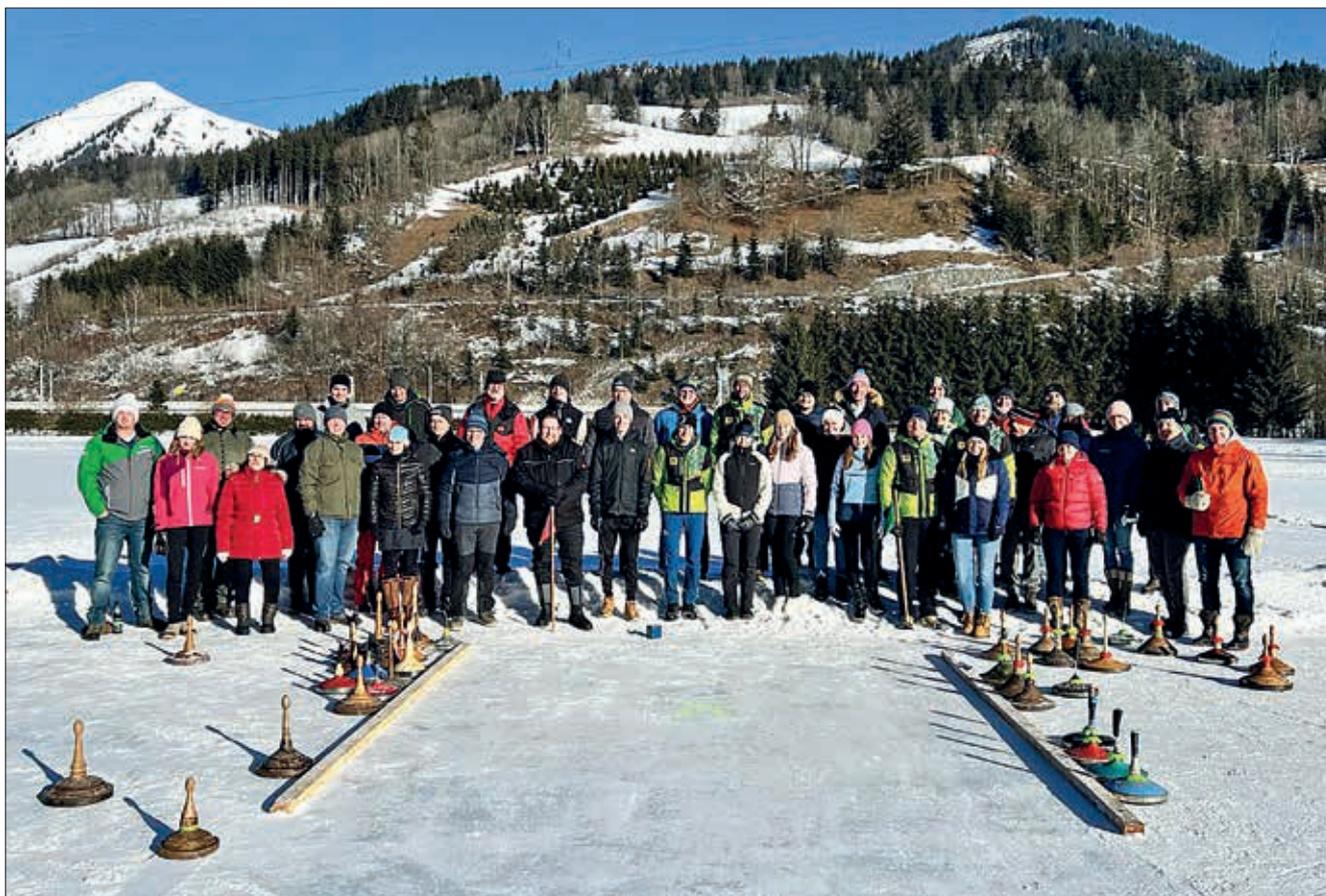
Am 25. Jänner gratulierten wir unserem langjährigen Musikkollegen Richard Scheipl mit einem Überraschungsständchen zu seinem 80er.



Herzliche Glückwünsche zum 80er

Leider mussten wir die für 17. Februar geplante Bezirksgaudi aufgrund des Schneemangels absagen. Wegen der vielen Anmeldungen und des sehr großen Zuspruches werden wir diese Veranstaltung aber im nächsten Jahr wieder austragen.

Unsere Fixtermine wie Faschingsumzug, Palmsonntag-Prozession, Osterweckruf und 1. Mai-Weckruf konnten wir in gewohnter Weise wahrnehmen.



Eisstockschießen MV gegen FF

An dieser Stelle darf ich mich bei Ihnen für die Geldspenden sehr herzlich bedanken und ganz besonders auch bei all jenen, die uns auf dem weiten Marsch mit Speis und Trank gestärkt haben.

Mit großem Stolz kann ich berichten, dass Fabian Rothleitner (Posaune), Paula-Laetitia Schwarz (Tuba) und Marcel Persch (Trompete) die Prüfung für das Juniorabzeichen mit Auszeichnung sowie Marie Percht (Querflöte) das Leistungsabzeichen in Bronze abgelegt haben. Herzlichen Glückwunsch an die Jungmusikerinnen und Jungmusiker – macht so weiter! Die Abzeichen wurden am 24. Mai beim Konzert des Paltentaler Jugendblasorchesters (PJB) und der Paltentaler Mini-band (PMB) in Trieben überreicht.

Ein Danke auf diesem Weg an den Musikschuldirektor Peter Mayerhofer und sein Team für die Gründung des PJB und der PMB, wo es unseren jüngsten Musikerinnen und Musikern schon ermöglicht wird, in einem Orchester mitzuwirken. So ist der Weg bis zum Eintritt in die Ortskapelle um vieles leichter und auch lustiger.

Neben der musikalischen Umrahmung der Florianifeier und der Fronleichnamsprozession lag unser Fokus jedoch seit März auf der Organisation des Bezirksmusikertreffens am 15. Juni. Mit einer Marschwertung, einem sternförmigen Einmarsch der Kapellen, einem „Monsterkonzert“ am Dorfplatz und Gästekonzerten in der Festhalle gestaltete sich unser Programm sehr vielfältig. Auch der Musikverein Wald nahm an der Marschwertung in der Stufe D, das ist die vierte von fünf möglichen Leistungsstufen, teil. Mit einer hervorragenden Leistung und einer

Bewertung von 92,45 Punkten konnten wir zeigen, wie perfekt sich der Musikverein Wald präsentiert.

Der Einmarsch der 19 Kapellen, der von drei verschiedenen Straßen Richtung Dorfplatz erfolgte, sorgte beim Publikum für große Begeisterung. Das anschließende „Monsterkonzert“ mit ca. 500 Musikerinnen und Musikern war natürlich das Highlight des Festes. Danach marschierte Kapelle für Kapelle zum Festplatz beim Rüsthaus und trat zum geselligen Teil ab. Mit einer neuen Idee, einem sogenannten Foodtruck, verköstigten wir alle Gäste bestens.

Die Konzerte der Stadtkapelle Trofaiach, der Werkskapelle Donawitz, der Ortsmusikkapelle Mautern, der Marktmusikkapelle Gaishorn-Treglwang und des Musikvereines St. Lorenzen im Paltental und Umgebung sorgten für eine gewaltige Stimmung.

Ein großes Danke an dieser Stelle an die Walder Musikerinnen und Musiker und ganz besonders an den Ausschuss, der auch meine Aufgaben, die ich aus gesundheitlichen Gründen nicht wahrnehmen konnte, übernehmen musste.

Danke auch an alle Sponsoren, die mit ihrem Beitrag dieses Fest unterstützt haben.

Am 23. Juni sorgten wir für die musikalische Umrahmung der Messe beim Oberlandler Kirchtag auf der Massenburg in Leoben und gaben im Anschluss ein Konzert. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister präsentierten wir nicht nur unseren Musikverein, sondern auch unsere kleine, aber feine Gemeinde.



Bezirksmusikertreffen





Preisverleihung Marschmusikwertung



Oberlandler Kirchtag auf der Massenburg in Leoben

Mit der internen Jahreshauptversammlung am 5. Juli beendeten wir das erste Halbjahr 2024. Nach einem erfreulichen Kassenbericht und dem Bericht des Obmannes durfte ich gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Marc Landl und der Bezirksvertretung einigen Musikerinnen und Musikern eine Ehrung überreichen und zwar:

- Nicole Einwallner für über 12 Jahre als Funktionärin die Ehrennadel in Gold
- Sarah Mayerhofer für über 12 Jahre als Funktionärin die Ehrennadel in Gold
- Christoph Percht für 30 Jahre als aktiver Musiker das Ehrenzeichen in Silber-Gold
- Thomas Wohlmuther für über 15 Jahre als Funktionär das Verdienstkreuz in Bronze am Band

Zu guter Letzt darf ich Sie informieren, dass

ich in dieser Jahreshauptversammlung das Amt des Obmannes weitergegeben habe. Im März 2011 übernahm ich diese Funktion und übte sie somit dreizehn Jahre aus. Ich glaube, dass ich im Musikverein einiges bewegen konnte, so z.B. die Neueinkleidung der Marke-



Ehrung bei der Jahreshauptversammlung

tenderinnen, Bezirksmusikertreffen, Bezirks-skiennen, Bezirkseisschießen, Bezirksgaudi-bewerb, einen dreitägigen Wien- und Innsbruckausflug, drei Movienights und zwei Marschwertungen in der höchsten Stufe mit Showelement in St.Stefan und in Kalwang. In der letzten Zeit investierte ich meine Energie in die Planung und Projektierung des Projektes „Musikheim neu“.

Aufgrund meines gesundheitlichen Problems war es nun aber an der Zeit, die Arbeit an meinen Nachfolger Timo Landl (Kontakt: Handy 0664/52 98 105) abzugeben. Um jedoch nicht ganz einzurosten und auch um Timo einen großen Brocken an Zusatzarbeit abzunehmen, werde ich die Funktion des Projektleiters für das „Musikheim neu“ übernehmen. Dir, lieber Timo, wünsche ich viel Ehrgeiz, Energie, Schaffenskraft und Freude für Deine neue Funktion.

Bei Ihnen, geschätzte Bevölkerung, bedanke ich mich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung in den dreizehn Jahren meiner Obmanns-tätigkeit.



Obmannübergabe: Roman Rothleitner übergibt an Timo Landl

Zum Abschluss darf ich mich noch bei den Musikerinnen und Musikern und im Besonderen beim Ausschuss für die wunderbare Zusammenarbeit, die Kameradschaft und das musikalische Miteinander bedanken.

Ich wünsche allen einen wunderschönen und erholsamen Sommer.

Roman Rothleitner eh.



Erfolgreicher Familienbetrieb im Herzen Österreichs

Seit mehr als 40 Jahren ist Ceramant am Standort Wald/Schoberpass bekannt für höchste Qualität und Flexibilität im Bereich Verschleißschutz. Der familiengeführte Betrieb wurde 1977 gegründet und beschäftigt eine Vielzahl engagierter Mitarbeiter, die mit ihrem Fachwissen und ihrer Leidenschaft zum Erfolg des Unternehmens beitragen. Mit modernsten Anlagen und einem neuen High-End-Beschichtungscenter ist Ceramant in der Lage, maßgeschneiderte Verschleißschutzlösungen für verschiedenste Branchen anzubieten. Wir heißen engagierte Mitarbeiter herzlich willkommen, die unser Team mit ihrer Leidenschaft und Fachkenntnis bereichern wollen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft.





Pensionistenverband Wald am Schoberpaß

Obmann: Johann Reitbauer
Text: Elfriede Wascher,
Elisabeth Wohlmuther

*L*iebe Walderinnen und Walder, liebe Mitglieder!

Am 29. Dezember 2023 fand unsere **Jahresabschlussfeier** im Mehrzwecksaal der Volksschule Wald am Schoberpaß statt.

Obmann Johann Reitbauer begrüßte neben den 62 Mitgliedern auch die Ehrengäste Frau Vizebürgermeisterin Jasmin Hörmann, Herrn Bürgermeister Marc Landl sowie den Bezirksvorsitzenden KommR Arno Maier recht herzlich. In seinem kurzen Rückblick auf die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr erwähnte er speziell den Bezirkswandertag im Juni, der doch eine große Herausforderung darstellte, waren doch ca. 160 Mitglieder aus dem gesamten Bezirk Leoben angereist, die alle gut versorgt werden mussten und letztendlich war die Veranstaltung ein großer Erfolg. Danach präsentierte er noch eine Vorschau auf die geplanten Veranstaltungen im Jahr 2024, so z.B. die Jahresberichtsversammlung im April, den Frühlingsausflug nach Lebring im Mai, den Sommerausflug ins Ausseerland im Juli und den Herbstausflug nach Eisenerz.

Bürgermeister Landl begrüßte in seiner Ansprache alle Anwesenden recht herzlich, gratulierte Obmann Reitbauer zu seinem Engagement zum Wohle der Pensionistinnen und Pensionisten und wünschte noch viele erfolgreiche Jahre, einen gemütlichen Nachmittag und ein gutes Neues Jahr 2024 mit viel Gesundheit.

KommR Arno Maier fand für die Organisation des Bezirkswandertages nur Worte des Lobes, bedankte sich bei Obmann Reitbauer und würdigte dessen Verdienste um die Ortsgruppe.

Für die musikalische Umrahmung der Jahresabschlussfeier sorgte die Familienmusik Schneeberger und Eveline Scherer trug gesellige Geschichten vor.



Es fand auch eine Verlosung von Sachpreisen statt und über den Gewinn eines Essens mit unserem Herrn Bürgermeister freute sich Anastasia Jansenberger.



Nach den Dankesworten des Obmannes an sein Team und alle freiwilligen Helfer wurde für das leibliche Wohl aller gesorgt.

Ein lustiges Kartenspiel fand am 20. Jänner 2024 im Cafe Seeblick am Freizeitsee in Wald am Schoberpaß statt - unser „Hos'n owi-Turnier“. 31 Spieler nahmen daran teil und nach drei Spielrunden stand Frau Nicole Märki als souveräne Siegerin fest. Für die ersten 15 Gewinner gab es tolle Preise und als Draufgabe wurden noch einige Stunden bei weiteren Spielen verbracht.

Am Faschingswochenende fand im Ort eine Faschings-Gaudi unter dem Motto „Tiere des Waldes“ für Klein und Groß statt und unser Clublokal war sehr gut besucht.

Unsere Jahresberichtsversammlung fand am Freitag, dem 26. April 2024, im Gasthof Gruber statt.

Obmann-Stellvertreter Hans Schrabacher begrüßte neben 43 Mitgliedern die Ehrengäste Frau Sylvia Winkler, stellvertretende Bezirksvorsitzende, Frau Vizebürgermeisterin Jasmin Hörmann sowie Bürgermeister Marc Landl herzlich.



Ebenso herzlich begrüßte Obmann Johann Reitbauer alle Anwesenden. Nach einer Gedenkminute für die Verstorbenen folgten die Kurzberichte der Schriftführerin mit Bekanntgabe der Mitgliederbewegung 2023 (aktuell stehen wir bei 113 Mitgliedern), der Kassierin und der Kassenkontrolle.

Obmann-Stellvertreter Hans Schrabacher gab noch einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2023, wies auf die geplanten Veranstaltungen im Jahr 2024 und die Vereinsveranstaltungen wie Kegel- und Clubnachmittage, etc hin.





Die im Rahmen der Jahresberichtsversammlung durchzuführenden Ehrungen wurden von Obmann Johann Reitbauer, Bürgermeister Marc Landl und der stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Sylvia Winkler vorgenommen. Folgende Mitglieder wurden geehrt:

10 Jahre Mitgliedschaft:

Harald Hubner

15 Jahre Mitgliedschaft:

Maria Zandl

20 Jahre Mitgliedschaft:

Helga Schrabacher, Maria Wawerka,
Monika Pichler

25 Jahre Mitgliedschaft

Margarete Schneider, Johann Gröschl

Obmann Reitbauer bedankte sich für die Teilnahme an der Berichtsversammlung und außerdem bei den Ausschussmitgliedern sowie allen freiwilligen Helfern für ihre Tätigkeiten sehr herzlich.

Im Jänner starteten wir auch wieder mit unseren monatlichen „Fit im Alter“-Veranstaltungen unter der Leitung von Frau Kerstin Maier-Schrank. Wir hatten und haben dabei immer wieder viel Spaß.

Wenn Sie Interesse haben, würden wir uns sehr freuen, Sie als neues Mitglied bei uns begrüßen zu dürfen.



Wir wünschen unseren Mitgliedern, allen Walderinnen und Waldern sowie allen Gästen einen schönen Sommer 2024, vor allem aber Gesundheit.

**Der Obmann Johann Reitbauer
und der Ausschuss**

ÖRK - Ortsstelle Mautern



Text: Bettina Moser,
Birgit Draxl
Ortsstellenleiter: Dr. Martin Pauer

Schulungstag

Mitte März wurde unser erster Schulungstag für das Jahr 2024 abgehalten. Am Programm standen: Reanimationstraining, Szenarien aus der Praxis und die Handhabung der RTW-Ausstattung inkl. ergonomischer Arbeitsweise.

Bezirksversammlung

Anfang Mai fand die alljährliche Bezirksversammlung in Leoben statt. Nicht nur die Neuwahl der Bezirksstellenleitung stand am Programm, sondern auch zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen wurden vergeben.

Adam Manfred wurde die Landesauszeichnung für 50 Jahre verliehen. OL Dr. Martin Pauer und Peter Friedmann erhielten die Verdienstmedaille ÖRK in Bronze. Birgit Draxl BSc, Edith Eder, Gerhard Gumpold und Bettina Moser wurden mit dem Verdienstzeichen des Landesverbandes Steiermark in Bronze ausgezeichnet.

RTW Beschriftung Mautern

Unser neuer RTW wurde beschriftet: Ab jetzt kann man bereits von Weitem erkennen, wo unser RTW stationiert ist. Vielen Dank an Abg. z. NR Andreas Kühberger für die finanzielle Unterstützung. Außerdem ein großes Dankeschön an Gumpi und Barbora für die kreative Umsetzung und Anbringung der Beschriftung.

Frühstück - Babypause

Mit einem leckeren Frühstück im Cafe Mel in Kalwang wurden zwei unserer Mitarbeiterinnen in die „Babypause“ verabschiedet. Wir wünschen Theresa Stadlmayr und Theresa Weber alles erdenklich Gute für die bevorstehende spannende und schöne Zeit!





Beschriftung

Museumshof - Geschichte der Medizin

Ende Mai bekamen wir von OMR Dr. Böckel Einblicke in die Geschichte der Medizin. Behandlungsmethoden und medizinische Instrumente vergangener Jahrhunderte wurden uns bei einer Führung durch den Museumshof in Kammern vermittelt.

Vorstellung neuer Mitarbeiter

Mein Name ist Michael Dreisger. Ich bin 36 Jahre alt, glücklich verheiratet und habe zwei wunderbare Kinder. Schon seit längerer Zeit hege ich den Wunsch, dem ÖRK als Rettungssanitäter beizutreten, da ich es wichtig finde, der Gesellschaft auch etwas zurückzugeben.



Frühstück

Des Weiteren empfinde ich die Gemeinschaft und die vertretenen Werte sehr ansprechend. Ich hoffe, den Anforderungen gerecht zu werden und freue mich sehr auf meine zukünftige Tätigkeit beim ÖRK.



Museumshof

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer 2024, idealerweise einen wunderbaren und unvergesslichen Urlaub und schöne Momente mit Ihrer Familie, Freunden und Bekannten!



OMR Dr. Klaus Koroschetz - Nachruf



Ein treuer und pflichtbewusster Kollege und Rot Kreuz-Arzt ist nach geduldig ertragener Krankheit für immer von uns gegangen.

Fast 52 Jahre war Klaus ehrenamtlich beim Roten Kreuz engagiert. Davon war er jahrelang Ortsstellenleiter und Stellvertreter sowie von 1999 bis 2009 Bezirksstellenleiter-Stellvertreter.

Dank seiner Initiative bekam die Ortsstelle Mautern die erste Rot Kreuz-Fahne in der Steiermark, die von seiner Gattin gemeinsam mit weiteren neun Fahnenpatinnen finanziert wurde.

1987 stattete er die Helfer mit einer Einsatzuniform aus, die daraufhin in der ganzen Steiermark übernommen wurde.

In seine Amtszeit fiel nicht nur die Sanierung der Dienststelle im Jahre 1994, sondern auch die Durchführung der Fetzenmärkte mit den Modenschauen.

Vor allem in den 80iger Jahren, als es noch kein Notarztsystem im Liesingtal gab, war Klaus mit seinem roten Auto und Blaulicht bei unzähligen Unfällen auf der Gastarbeiterroute oder sonstigen Notfällen zu jeder Tageszeit zur Stelle. Für seine verdienstvolle Tätigkeit wurde er mit der Goldenen Verdienstmedaille und der Henry Dunant Gedenkmedaille ausgezeichnet.

Mit seiner geradlinigen und sachlichen Art konnte er vieles bewegen und in die richtige Richtung lenken.

Wir haben einen wertvollen Rot Kreuz Kameraden verloren, der sich immer zuverlässig und mit ganzem Herzen für das Rote Kreuz eingesetzt hat.

Wir verbleiben in tiefer Dankbarkeit für die gemeinsamen Stunden und das Erlebte.

SCHNITTPUNKT.

**Frisurenstudio
Daniela Schrabacher**

8781 Wald am Schoberpaß Nr. 35a

Terminvereinbarungen:

Tel.: +43 664 / 58 79 972 oder

E-mail: schnittpunktschrabacher@gmail.com





Sportverein

Text: Obmann Marc Landl

*L*iebe Sportfreunde!

Wir blicken auf ein letztes halbes Jahr zurück, das uns wettermäßig nicht gerade begeistert hat. Die Langlaufsaison war schwierig und durch den vielen Regen sehr durchwachsen. Unser Ortsskitag musste leider aufgrund des Föhneinbruches und des daraus resultierenden Schneemangels abgesagt werden. Trotzdem wurde unsere Loipe so gut wie möglich genutzt.

An dieser Stelle ein Danke an das Team der Sektion Langlauf und alle Helfer und auch ein großes Danke an die Grundstücksbesitzer entlang unserer Loipe!

Jedoch wurde der Freizeitsee zum Eisstockschießen und Eislaufen in den Wintermonaten

toll genutzt und ich möchte in diesem Zusammenhang die neue Flutlichtanlage hervorheben, die wirklich eine große Bereicherung ist. Ein großes Danke an Hans-Peter Raffl und sein Team für die Arbeit am und rund um den See im Winter, die Verköstigung aller Besucher und die Wartung der Eisfläche.

Auch die Tennissaison hat mit dem verregneten Mai und Juni schleppend begonnen, aber wir hoffen auf einen schönen restlichen Sommer und eine Tennissaison bis in den Spätherbst. Saisonkarten sind noch im Gemeindeamt zu erwerben.

Es gibt auch schon eine Vorankündigung für das nächste Jahr: Da ja heuer kein Drei-Gipfel-Lauf stattfindet, haben wir den nächsten **DREI-GIPFEL-Lauf für 15. August 2025** geplant.

Ich danke allen Funktionären und Helfern unseres Sportvereins für ihren Einsatz und freue mich auf einen aktiven Sommer und Herbst und wünsche allen eine schöne und bewegte Zeit!

**Der Obmann
Marc Landl**



Sektion Stocksport

Liebe Stocksportfreunde,
liebe Bevölkerung!

Am 4. Mai fand erstmalig das Walder Straßenturnier statt. Gestöckelt wurde vom Stockplatz entlang der Eisenbahn bis zum Objekt Ebner. In diesem Zusammenhang möchte ich mich noch einmal bei Familie Einwallner für die Gastfreundschaft bedanken. Die Gesamtdistanz betrug ca. 1,8 km und leider mussten auch Strafpunkte vergeben werden. Bedanken möchte ich mich auch bei den 16 Teilnehmern, die die Strecke in Zweiertteams bestritten. Ich freue mich schon auf viele Teilnehmer beim zweiten Walder Straßenturnier im nächsten Jahr.

Solange das Wetter mitspielt, ist jeder herzlich dazu eingeladen, immer freitags ab 15 Uhr am Stockplatz mitzutrainieren.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer!

Stock Heil und bis bald!
Sektionsleiter
Thomas Winkler



Ich darf einen kurzen Blick in die Zukunft machen und Sie zu folgenden Veranstaltungen einladen:

20. Juli 2024: Dorfmeisterschaft (Voranmeldungen gerne unter 0676 842 451 899)

21. September 2024: Vereinsmeisterschaft

9. November 2024: Watterturnier





Freiwillige Feuerwehr Wald am Schoberpaß

Text: HBI Christopher Rainer

Geschätzte Bevölkerung von Wald am Schoberpaß!

Ein arbeitsintensives erstes Halbjahr liegt hinter der Freiwilligen Feuerwehr Wald am Schoberpaß: Die Fertigstellung unserer Notstromversorgung, die jährliche Spendensammlung am Stefanitag, unsere Jahreshauptversammlung mit Rückblick auf das Jahr 2023, das Maibaumaufstellen, unser traditioneller Florianikirchgang, Kursbesuche in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark sowie im Zentrum am Berg in Eisenerz, feuerwehrinterne Aus- und Weiterbildungen sowie einige Einsätze auf der Autobahn und im Ortsgebiet von Wald am Schoberpaß. Besonders die Einsatzserie aufgrund des Sturmes am Ostermontag gestaltete sich für unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sehr arbeitsintensiv.

Das Jahr 2024 war noch keine acht Stunden alt, schon heulte zum ersten Mal die Sirene in unserem Rüsthaus. Auf der Autobahn in Fahrtrichtung Linz kam es zu einem schweren Verkehrsunfall mit einem erfreulicherweise doch recht glimpflichen Ausgang. Weitere Unfälle auf der Autobahn bzw. im Ortsgebiet forderten unsere Kameradinnen und Kameraden in der ersten Jahreshälfte. Diverse Einsätze zeigten, welch breites Aufgabenspektrum eine Freiwillige Feuerwehr mittlerweile hat. So sollte es in diesem Jahr der Sturm am Ostermontag sein, der uns bei insgesamt sechs Einsätzen in Wald den ganzen Tag auf Trab hielt, denn es gab auf Wohnhäuser und Straßen gestürzte Bäume zu beseitigen.

Im Februar dieses Jahres fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Gruber in Vorwald statt und eröffnete das neue Feuerwehrjahr. Eine beeindruckende Leistungsbilanz konnte präsentiert werden. Zahlreiche Ehrengäste wie OBR Ing. Johann Diethart, Bürgermeister Marc Landl, Feuerwehrkurat



Pater Vinzenz Schager sowie ABI Hans-Peter Moder waren der Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Wald gefolgt. Neben den Ehrengästen konnten eine beträchtliche Anzahl an Patinnen, Feuerwehrkameradinnen und -kameraden und Mitglieder der Jugend begrüßt werden.

9663 Stunden im Dienst am Nächsten

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte ein stolzer Leistungsbericht präsentiert werden: 34 Einsätze, 299 Tätigkeiten im Dienst des Feuerwehrwesens, einige Kursbesuche, 26 allgemeine Übungen, 24 Jugendübungen sowie viele aufgebrauchte Stunden für den Umbau der Notstromversorgung unseres Rüsthauses.

Bei der 122. Jahreshauptversammlung wurden einige Kameradinnen und Kameraden befördert. Es freut uns sehr, dass folgende Jugendliche für den Aktivstand angelobt wurden:

FM Fabio Obersteiner
FM Noah Mohr
FM Linnea Landl
FM Mischa Jurkowitsch
FM Tobias Landl

Das Kommando gratuliert zur Beförderung und heißt die „aktiven“ Kameradinnen und Kameraden herzlich willkommen!



Weiters wurden folgende Kameraden befördert:

Benjamin Schwarz vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann, Bürgermeister Marc Landl und Hubert Wallner vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister, Thomas Breitfuß vom Löschmeister des Fachdienstes zum Oberlöschmeister des Fachdienstes, Josef Potocnik vom Hauptbrandmeister zum Brandinspektor.

Außerdem wurden bei der Jahreshauptversammlung einige Auszeichnungen überreicht und zwar:

Verdienstzeichen des Bereichsfeuerwehrverbandes Leoben

Hauptfeuerwehrmann Niklas Weber,
Hauptfeuerwehrmann Thomas Steinmetz
Oberlöschmeister d.F. Thomas Breitfuß.

Verdienstzeichen in Gold des Bereichsfeuerwehrverbandes Leoben

Oberbrandrat Ing. Johann Diethart

Auszeichnung der Steirischen Landesregierung für 25jährige verdienstvolle Tätigkeit

Löschmeister Marc Pösendorfer

Das Kommando gratuliert recht herzlich allen neu Angelobten, den Beförderten sowie den ausgezeichneten Kameraden.

Notstromversorgung Rüsthaus

Eine weitere wichtige Investition für die Sicherheit in unserem Ort wurde vor kurzem fertiggestellt.

Wie schon bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, wurde seitens der Freiwilligen Feuerwehr Wald ein Notstromaggregat angekauft. Nach einigen Umbauarbeiten im Rüsthaus führten wir jetzt schon einige Versuche durch, sollte im Notfall kein Strom zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei jenen Feuerwehrkameraden bedanken, die sich um dieses Projekt angenommen und beim Umbau geholfen haben - vielen Dank!

Liebe Leserinnen und Leser, das Rüsthaus ist im Falle eines Blackouts als eine Art „Leuchtturm“ zu sehen, d.h. unser Rüsthaus wird zwar besetzt sein, aber Anlaufstelle für die Bevölkerung ist und bleibt die Volksschule Wald.



Feuerwehrjugend

Auch die Jüngsten der Freiwilligen Feuerwehr Wald hatten einen intensiven Frühling. Nach zwei Monaten Vorbereitungszeit nahmen sie am Wissenstest und dem Wissenstestspiel in Niklasdorf teil. Bei diesem Bewerb bestanden alle Jugendmitglieder in ihren Wertungsklassen, herzliche Gratulation zu diesen großartigen Leistungen.

Maibaumaufstellen

Ende April führten wir unser traditionelles Maibaumaufstellen durch. Ein Dank gilt der Katholischen Kirche Wald am Schoberpaß mit Pater Vinzenz Schager, die in diesem Jahr den Maibaum gespendet hat. Auch ein Dank an unsere Patinnen und alle anderen Helferinnen und Helfer, die sich wieder bereit erklärten, den Maibaumkranz zu binden.



Noch eine Vorschau

die Freiwillige Feuerwehr Wald
veranstaltet am

07.09.2024

ihren



Ich bedanke mich schon
im Voraus für Ihre Unterstützung.

Zu Abschluss ein „Danke von Herzen“

- an die Kameradinnen und Kameraden für den geleisteten unentgeltlichen Dienst für die Walder Bevölkerung,
- an den Ausschuss der Feuerwehr für dessen Verantwortung,
- an die Familien unserer Kameradinnen und Kameraden für ihr Verständnis,
- an die Feuerwehrjugend für das große Interesse am Feuerwehrwesen,
- an unsere Patinnen für ihre Unterstützung,
- an die Gemeinde Wald und Bürgermeister Marc Landl für die Unterstützung unserer Anliegen,
- an die Bevölkerung von Wald am Schoberpaß, für die finanzielle Unterstützung bei der Spendensammlung,
- an die zahlreichen helfenden Hände bei unseren Veranstaltungen.

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Wald am Schoberpaß wünsche ich den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, der Bevölkerung von Wald und allen Gästen einen schönen Sommer und verbleibe mit einem aufrichtigen „Gut Heil“.

Für die FF Wald am Schoberpaß
Kommandant HBI Christopher Rainer e.h.